Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier mit Trägerlohn 1.20 ℳ, im Bezirks- und 10 Km.-Verkehr 1.25 ℳ, im übrigen Württemberg 1.35 ℳ Monats-Abonnements nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Anzeigen-Gebühr für die einspalt. Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmal Einrückung 10 ₰, bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Beilagen: Plauderstübchen, Illustr. Sonntagsblatt und Schwäb. Landwirt.

Fernsprecher Nr. 29. 87. Jahrgang. Fernsprecher Nr. 29.

№ 241 Mittwoch, den 15. Oktober 1913

Amtliches.

K. Oberamt Nagold.

Bekanntmachung.

Auf die Bekanntmachung der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel im Gewerbeblatt Nr. 41 betreffend Kurs für Sattler im November des Jahres werden die beteiligten Kreise hiedurch hingewiesen.

Das betr. Gewerbeblatt kann auf dem Rathaus eingesehen werden.

Den 13. Okt. 1913. Amtmann Mayer.

K. Evang. Bezirksschulamt Nagold.

An die Herren geschäftsführenden Vorsitzenden der Ortsschulräte.

Etwaige Gesuche um Unterstützungen aus der Denzelstiftung sind spätestens bis 25. d. Mts. vorzulegen. Formulare dazu können von hier bezogen werden.

Nagold, 14. Okt. 1913. Schulrat Schott.

Die Großblockfrage in Württemberg.

p Mit den Vorwürfen, die gegen die Nationalliberale Partei Württembergs nach der Rottweiler Wahl gerichtet worden waren, daß sie durch Annahme der sozialdemokratischen Unterstützung den Großblock auch in Württemberg aufgerichtet und sich so in ein demütigendes Abhängigkeitsverhältnis zur Sozialdemokratie begeben habe, beschäftigte sich der Nationalliberale Landesvorsitzende, Reichstagsabg. List, auf der Göppinger Herbstwanderversammlung der Partei. Er stellte seiner Widerlegung dieser Vorwürfe das Bismarcksche Wort voran: Wir haben reine Wäsche in der Politik. Von der ersten Sekunde an sei sich die Partei bewußt gewesen, daß sie den Bezirk Rottweil nur mit sozialdemokratischer Hilfe erobern könne. Es habe für sie aber kein Zweifel bestanden, daß diese Hilfe nur eine freiwillige, aus der politischen Lage heraus sich ergebende, sein dürfe. Diese Voraussicht habe auch nicht getrügt, denn die Sozialdemokratie habe, ohne jedes Zutun der Nationalliberalen Partei, rein aus der politischen Lage heraus beschlossen, ihre eigene Kandidatur für den zweiten Wahlgang zurückzuziehen und ihre Wähler zum geschlossenen Eintreten für den liberalen Kandidaten aufzufordern. Dieser Beschluß wurde gefaßt, um, wie es in einer Resolution der Sozialdemokratie heißt, eine Stärkung des klerikal-konservativen Flügels im Landtag zu verhindern und im Hinblick auf die gesamte gegenwärtige politische Situation in Württemberg. In dem Protokoll, das über die Besprechung zwischen den Vertretern der beiden liberalen Parteien und den Vertretern der Sozialdemokratie in Schwenningen aufgenommen wurde und das von allen Anwesenden, also auch von den sozialdemokratischen Vertretern, unterzeichnet wurde, ist ausdrücklich festgestellt, daß die Sozialdemokratie es war, die um die Besprechung nachgesucht hat. Die Vertreter der Sozialdemokratie haben bei dieser Unterredung zur Aufklärung und Beruhigung ihrer Wähler dem Kandidaten einige Fragen vorgelegt, die dieser gemäß seinem Programm, das sich mit dem der Nationalliberalen Partei in der Hauptsache deckt, beantwortete, ohne jedoch eine bindende Verpflichtung gegenüber der Sozialdemokratie einzugehen. Die erste Frage betraf den Schutz der Arbeitswilligen, wozu der Kandidat in Uebereinstimmung mit dem größten Teil der Reichstagsfraktion erklärte, daß er sich auf den Boden der bestehenden Gesetzgebung über den Arbeiterschutz stellen werde. Mit der zweiten Frage wünschten die sozialdemokratischen Vertreter Aufklärung über die Stellung des Kandidaten zu den sozialen Ausnahmegesetzen (Arbeiterschutz, Koalitionsrecht, Vereins- und Versammlungsrecht) Hiezu ließ der Kandidat erklären, daß er, ebenso wie seine Partei, keine Veranlassung habe, eine Aenderung dieser Gesetze zu wünschen, die zudem, weil Reichsgesetze, Sache des Reichstags seien. Die beiden formellen Punkte bezogen sich auf Abschaffung der Kreisregierungen und auf den Wunsch der sozialdemokratischen Vertreter, der Kandidat möge bei einer etwaigen Präsidentenwahl mit der Linken stimmen, wozu er erklären ließ, er könne als einzelner keine Garantien über die Präsidentenwahl eingehen, aber er werde ohne Zweifel im Hinblick auf die Stimmung seiner Wählerschaft seinen Einfluß in der Fraktion in dem angeregten Sinne, d. h. eines Präsidiums der Linken, geltend machen. Mit diesen Erklärungen des Kandidaten waren die Vertreter der Sozialdemokratie vollständig zufrieden gestellt. Die Behauptung, daß die Fabrikanten in Schwenningen ihren Arbeitern früheren Arbeitsschluß an den Samstagen hätten versprechen müssen, ist unzutreffend. Es ergibt sich also, daß die Unterstützung der Sozialdemokratie rein freiwillig war und daß die liberalen Parteien mit dem Kandidaten ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit von der Sozialdemokratie sich vollständig gewahrt haben. Die Sozialdemokratie hebe auch erklärt, daß sie nicht aus Liebe zu den Liberalen sondern aus Haß des Zentrums für den liberalen Kandidaten eingetreten sei. Eine solche Wahlhilfe abzulehnen, würde nicht einmal die Konservative Partei, geschweige denn das Zentrum sich entschlossen haben. Der Großblock sei und bleibe für die Nationalliberale Partei Württembergs ein unmögliches Gebilde. Bei der Aufstellung ihrer Kandidaten lasse sich die Nationalliberale Partei von niemanden, auch nicht von der Volkspartei, beeinflussen. Der Zufall habe es gewollt, daß in Rottweil und Stuttgart-Amt die ursprünglich genannten nationalliberalen Kandidaten zurückgetreten seien. Daß die Nationalliberalen in der grundsätzlichen Bekämpfung der Sozialdemokratie nicht lahmer werden würden, werde der in Stuttgart-Amt entbrennende Wahlkampf mit aller Deutlichkeit zeigen.

Eine Hegaubahn mit Tunnelverbindung Gündringen—Horb.

Pforzheim, 13. Okt. In einer Denkschrift wird auf die Bedeutung hingewiesen, welche eine Hegaubahn für den Durchgangsverkehr zwischen Norddeutschland und dem Gotthard haben müßte, sobald noch das fehlende Glied Pforzheim—Bretten geschaffen wäre. Es heißt da: „Wird das Projekt Pforzheim—Bretten verwirklicht, so ist der Weg Frankfurt—Gotthard über Pforzheim—Tuttlingen, der kilometrisch jetzt schon etwas kürzer ist, als der über Basel, und ziemlich kürzer, als der über Triberg, auch der Fahrzeit nach, der Basler Strecke mindestens ebenbürtig, wenn nicht überlegen. Würde noch, wie neuerdings vorgeschlagen wird, die Nagoldtalbahn zwischen Gündringen und Horb unter dem Eutlinger Höhenrücken in einem langen Tunnel hindurchgeführt, so stünde eine konkurrenzlose Strecke Gotthard—Frankfurt über Zürich—Pforzheim da. Das ist bedeutsam, weil man wegen der Ueberlastung der Rheintallinie ernstlich daran denkt, eine neue Linie Straßburg—Basel über Neubreisach zu bauen. Wozu aber eine neue kostspielige Bahn bauen, wenn schon seit Jahrzehnten eine fertige dasteht und nur des Verkehrs harrt? Fallen die Spitzkehren bei Immendingen und Singen und die bei Mühlacker, so kann der Verkehr Frankfurt—Zürich der geraden Linie folgen und braucht nicht mehr in einem riesigen Bogen über Basel oder Offenburg nach Westen auszubiegen. Ja auch der Verkehrsweg Köln—Gotthard würde durch die Hegaubahn gekürzt werden. Wir hätten einerseits von Arth-Goldau über Schaffhausen—Pforzheim—Karlsruhe nach Winden (Pfalz) näher als über Straßburg, anderseits über Pforzheim—Mannheim nach Wiesbaden oder Bingerbrück näher als über Basel. Das würde namentlich für den Güterverkehr von hervorragender Bedeutung sein. Durch die Hegaubahn würde also der gesamte Verkehr aus Norddeutschland eine Abkürzung erfahren. Das ist von großer Wichtigkeit für alle Gotthardinteressenten, weil jetzt nach der Eröffnung der Lötschberg-Simplon-Linie die Ostschweiz alles aufbieten wird, um ihr Splügenprojekt durchzusetzen, und die alte Gotthardlinie somit Gefahr läuft, von dem großen Verkehr nach Italien auf beiden Flanken umgangen zu werden.

Bahnprojekt Urach—Münsingen.

Eine neue Neckar—Donau-Hauptbahn:

Metzingen-Urach Münsingen-Schelklingen-Ulm und Ehingen a. D.

Das Eisenbahnkomitee Urach—Münsingen hat eine Eingabe an die Kgl. Staatsregierung und die Landstände für seine seit Jahren erstrebte hauptbahnmäßige Albüberschienung Urach—Münsingen eingereicht. Unter Hinweis auf die notwendige Entlastung der Durchgangslinie Mühlacker—Plochingen—Ulm und die Verkürzung des Wegs von Stuttgart nach dem Truppenübungsplatz Münsingen gegen bisher um etliche 30 Kilometer. Mit dem Ausbau der Bahnen im Gäu, Schönbuch, auf den Fildern und am Neckar einerseits und dem Ausbau der oberschwäbischen Bahnen anderseits hängt aufs engste die beiderlei Richtungen verbindende Albüberschienung, Metzingen—Schelklingen zusammen, ganz erhebliche Verkürzungen vom Oberland zum Neckar und ins Unterland, und umgekehrt verheißend. Die Verkehrslücke Urach—Münsingen im Fahrplan muß doch einmal geschlossen werden; das ganze Land würde dies begrüßen. Der Truppenübungsplatz Münsingen muß im Frieden wie im Krieg auf kürzeste und damit billigste Weise zugänglich gemacht sein. Das Gesuch bezeichnet den von der Heeresverwaltung befürworteten baldigen Bahnbau als eine Friedenstat ersten Ranges, für den kein Opfer des Landes mit entsprechender Anteilnahme des Reiches zu groß wäre. Diese Bahn würde auch die kürzeste Verbindung der Festungen Ulm und Straßburg vorbereiten zum späteren Restausbau der Linie Ulm—Straßburg durch eine Kniebisbahn Freudenstadt—Oppenau. Des weiteren wäre der Uracher Albaufstieg nicht nur eine Kürzungs- und Entlastungslinie für den Nah- und Durchgangsverkehr, sondern eine notwendige Rückversicherung im Falle einer Störung des Bahnverkehrs auf der Geislinger Steige. Dies würde eine Lahmlegung der Hälfte des württembergischen Durchgangsverkehrs bedeuten. So handelt es sich hier um die Lösung einer gleich hochwichtigen verkehrspolitischen, volkswirtschaftlichen und strategischen Landesfrage.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Amt.

Nagold, 15. Oktober 1913.

Versammlung. Am Sonntag hielten die Postunterbeamten und Landpostboten der neugegründeten Obmannschaft Nagold-Altensteig ihre zweite Quartalsversammlung hier ab im Gasth. z. Stern, sie war trotz schlechten Wetters gut besucht. Obmann Wieland eröffnete die Versammlung; hieß alle Anwesenden herzlich willkommen und dankte für das zahlreiche Erscheinen, er berichtete zugleich über die Regelung und Teilung der Obmannschaft Nagold-Calw. Nun folgte die Verlesung des Protokolls durch Schriftführer Kille-Altensteig von der letzten Quartalsversammlung in Rohrdorf. Ferner Kassenbericht durch Kassier Schaile; alles war in guter Ordnung. Der geschäftliche Teil war damit erledigt. Es folgte ein interessanter Vortrag: „Die Völkerschlacht bei Leipzig im Jahr 1813 und die Wiederaufrichtung des deutschen Reiches" durch Kollegen Wieland, welcher mit großem Beifall aufgenommen wurde. Die Zwischenpausen wurden angenehm belebt durch Gesangs- und Harmonikavorträge des früheren Mitglieds Schweikert; auch ein Tänzchen schloß sich an, ehe man sich trennte. Die Kameradschaft und Kollegialität kamen voll zu ihrem Rechte. Die nächste Versammlung ist anfangs Januar im Adler in Walddorf.

* **Frost.** Die letzte Nacht brachte uns bei klarem Himmel Frost mit 2 Grad unter Null.

* **Einen Schwabengruß aus Amerika** erhielt das „Neue Tagblatt" in Gestalt eines Schecks des „New-Yorker Schwäbischen Wochenblattes" über 250 Mark, als des Ergebnisses einer Sammlung, welche die Schwabenvereine von Omaha und Nebraska für die vom Wirbelsturm betroffenen Ortschaften im Oberamt Horb und Plochingen veranstaltet haben. Es ist dies ein erfreuliches Zeichen echter Schwabentreue.

r **Wie's gemacht wird.** Eine neue Art von Submissionsblüte konnte neulich in einem Schwarzwaldstädtchen konstatiert werden. Waren da unter anderem auch die Malerarbeiten zu einem Neubau ausgeschrieben. Abends vor dem Termin tagte die Malerinnung und die Folge dieser Tagung war, daß 8 gleiche Offerten eingereicht wurden und zwar in einer Höhe, daß sich der bestbeleumdete Kunstmaler nicht daran zu schämen brauchte. Jetzt kommt das Interessanteste an der Sache: Bereits am selben Tage kommt noch der größte Teil dieser biederen Handwerksmeister, selbstredend ohne die Innung davon in Kenntnis zu setzen, zum Bauherrn und macht Abgebote bis zu 22 Prozent. Wir fragen: Welchen Wert hat in diesem Falle eine Innung, wenn sich die Angehörigen derart in den Rücken fallen und wie bezeichnet man ein derartiges Gebahren?

Aus den Nachbarbezirken.

r **Dornstetten,** 14. Okt. (Eisenbahnerlos). Der verheiratete Bremser Karl Rügner von hier, der bei der badischen Eisenbahn angestellt war, kam in Leopoldshöhe bei Basel auf unerklärliche Weise unter die Räder. Es wurde ihm der Kopf und ein Arm abgefahren. Der so jäh ums Leben Gekommene wurde erst in Freiburg i. Br. vermißt. Er ist ein Sohn des hiesigen Webers L. Rügner. Die Frau des Verunglückten ist aus Pfalzgrafenweiler gebürtig.

Landesnachrichten.

Stuttgart, 11. Okt. Der württembergische evangelische Volksschulverein hielt heute unter dem Vorsitz von Oberregierungsrat Schütz seine Jahresversammlung hier ab, der auch Regierungsdirektor Dr. v. Hieber und Prälat v. Merz anwohnten. Nach dem Jahresbericht des Schriftführers, Hauptlehrer Moll, ist die Mitgliederzahl auf 407 angewachsen. Seminaroberlehrer Bäuerle (Backnang) hielt

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

einen interessanten Vortrag über die Bedeutung der heutigen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse für die Schulerziehung. An den Vortrag schloß sich eine ausgiebige Debatte an.

Große Kunstausstellung Stuttgart 1913. Die Große Kunstausstellung Stuttgart 1913 ist nunmehr in ihre letzte Woche eingetreten. Die Freunde der Kunst werden diese letzten Tage der Ausstellung gerne zu nochmaligem Besuche verwenden, ehe die Kunstwerke unsere Stadt wieder verlassen. Die Verpackung und Versendung der Werke wird schon am 20. d. Mts. beginnen.

r **Tübingen,** 14. Okt. (Gut abgelaufen.) Der Unfall, der vor einigen Tagen den einzigen Sohn des Reichs- und Landtagsabgeordneten Liesching, der als Einjähriger bei einem Artillerie- (nicht Husaren) Regiment in Kassel dient, betroffen hat, stellt sich als weniger schwer heraus. Der Einjährige wurde von einem ausschlagenden Pferde am Kopfe oberhalb des Auges getroffen. Es entstand ein Bluterguß, der auch zunächst die Sehkraft des einen Auges beeinträchtigte und lebhafte Besorgnis erweckte. Der Bluterguß ist aber inzwischen wieder so weit zurückgetreten, daß auch seine nachteiligen Folgen verschwunden sind. Der Einjährige wird demnächst einen Erholungsurlaub bekommen, den er in seinem hiesigen Elternhause zubringen wird.

r **Mergentheim,** 14. Okt. (Süddeutsche Volksbank.) Die Württ. Vereinsbank beabsichtigt hier eine Filiale zu errichten um von der Süddeutschen Volksbank die größten Debitoren in Anrechnung auf die Spareinlagen zu übernehmen.

Deutsches Reich.

r **Berlin,** 14. Okt. Die Versammlung der streikenden Arbeiter und Arbeiterinnen in der Pelzwarenindustrie hat die Einigungsvorschläge des Gewerbegerichts in geheimer Abstimmung mit 219 gegen 16 Stimmen abgelehnt.

Karlsruhe, 13. Okt. Wie zuverlässig verlautet, findet der 2. Wahlgang am 30. Oktober statt. Die Hauptwahlen sind bekanntlich auf den 21. d. Mts. festgesetzt.

Karlsruhe, 14. Okt. In dem benachbarten Linkenheim brannte heute aus noch unbekannter Ursache das Armenhaus nieder. Ein Insasse, dessen Name noch nicht festgestellt ist, kam hierbei in den Flammen um. — Wie sich jetzt herausstellt, ist der Verbrannte kein Insasse, sondern der frühere Makler Fr. Gehrhardt aus Linkenheim, der als Trinker galt, und sich in das Gebäude eingeschlichen hatte. Er scheint auch den Brand gelegt und sich dann auf dem Speicher, wo er gefunden wurde, erhängt zu haben.

Haslach i. K., 13. Okt. Stadtpfarrer Dr. Hansjakob wurde zum Ehrenbürger der Stadt Haslach i. K. ernannt. Er wird in den kommenden Tagen in sein hier neuerstelltes Bauernhaus übersiedeln, um da seinen Ruhestand zu genießen.

Konstanz, 13. Okt. Die Kreuzblume auf dem Münsterturm, welche durch das Erdbeben am 16. Novbr. 1911 herunterstürzte, wird jetzt durch eine neue ersetzt. Die Kreuzblume wird nicht aus Stein gehauen, sondern in Eisenbeton ausgeführt.

r **Vom Bodensee,** 14. Okt. (Mord und Selbstmord). In Radolfzell hat heute nachmittag 1 Uhr der früher in der dortigen Trikotwarenfabrik Schießer angestellt gewesene Kaufmann Schweinfurth, der von seiner Frau getrennt lebt, zuerst die Frau und dann sich selbst erschossen. Frau Schweinfurth ist die Tochter des Hausmeisters Schoch in der Schießer'schen Fabrik.

Magdeburg, 13. Okt. Am Samstag wurde auf braunschweigischem Gebiet in der Nähe von Neuhaldensleben der Zigeuner Hermann Ebender, einer der Mörder des bei Fulda erschossenen Försters Romanus, verhaftet. Der ältere Bruder Ebenders, der als zweiter an dem Mord beteiligt ist, entkam. Die beiden, die als Kartoffelarbeiter im Dienst eines Landwirts standen, rühmten sich in der Trunkenheit des Verbrechens.

r **Magdeburg,** 14. Okt. Unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten fand gestern nachmittag eine Sitzung statt, die sich mit dem Unfall beschäftigte, der dadurch entstanden ist, daß ein mit 11 000 Zentnern Kleie und Weizen beladener Kahn beim Zusammenstoß mit einem Dampfkahn plötzlich sank und sich samt diesem quer vor die Elbbrücke legte, die dadurch in ihrer vollen Breite gesperrt wurde. Es wurden Taucher aus Hamburg bestellt. Außerdem sind Pioniere bereits damit beschäftigt, die Unterspülungen am Ufer wieder auszufüllen.

r **Johannistal,** 14. Okt. Die Flieger Stöffler, Reichelt und Thelen sind kurz nach 12 Uhr zu Nachtfernflügen um den Preis der Nationalflugspende gestartet. Stöffler und Thelen haben östlichen, Reichelt westlichen Kurs genommen.

Der Kaiser in Trier.

Trier, 14. Okt. Der Kaiser traf im Automobil um 9 Uhr 35 Min. zur Einweihung der neuen Moselbrücke an dieser ein. Der Oberbürgermeister hielt eine Ansprache mit dem Willkommgruß der Bürgerschaft. Der Kaiser dankte, indem er seiner Genugtuung über das gelungene Werk Ausdruck gab. Der Kaiser schritt die Brücke ab. Dann begann die Besichtigung der Stadt, welche im Festschmuck prangt und der Besuch des Doms sowie der Liebfrauenkirche und des Amphitheaters. Der Kaiser fuhr sodann nach Lieser, wo er im Schloß des Landwirtschaftsministers Dr. Freiherr von Schorlemer-Lieser Wohnung nahm. Ueberall war große Festfreude.

Zur Hundertjahrfeier der Schlacht bei Leipzig.

Leipzig, 12. Okt. Der 1. Vorsitzende des Deutschen Patriotenbundes, Kommerrat Clemens Thieme, der die Weiherede am Völkerschlachtdenkmal halten wird, soll nach einem bereits im Mai gefaßten Beschlusse des Rates und der Stadtverordneten am 18. Oktober zum Ehrenbürger von Leipzig ernannt werden. Seinem unermüdlichen Streben ist es vor allem zu danken, daß die bereits wieder ins Stocken geratene Denkmalsidee endgültig aufgegriffen und zur Tat wurde. Damit erhöht sich die Zahl der Leipziger Ehrenbürger auf sieben.

Petersburg, 13. Okt. Der Kaiser hat den Großfürsten Kyrill Wladomirowitsch zu seinem Vertreter bei der Hundertjahrfeier der Schlacht bei Leipzig ernannt. Zur Teilnahme an der Feier ist eine Abordnung des Kosakenregiments der kaiserlichen Leibwache mit ihrem Kommandeur, General Ponomareff, nach Leipzig abgereist.

r **Dresden,** 14. Okt. Großfürst Kyrill Wladimirowitsch von Rußland, der in Vertretung des Zaren an den Leipziger Feierlichkeiten teilnehmen wird, traf heute nachmittag um 5.17 Uhr zum Besuch des Königs auf dem Hauptbahnhof ein. Er wurde vom König empfangen und nach dem Residenzschloß geleitet.

Gerichtssaal.

Der Kiewer Ritualmordprozeß.

r **Kiew,** 14. Okt. Gestern nachmittag wurde ein Lokaltermin abgehalten, bei dem die in Betracht kommenden Oertlichkeiten besichtigt wurden. Die Sitzung wird heute fortgesetzt werden.

Ausland.

Innsbruck, 13. Okt. Gestern fand an der Mühlbacherklause im Pustertal unter Teilnahme zahlreicher offizieller Persönlichkeiten die feierliche Enthüllung eines Jahrhundert-Denkmals zur Erinnerung an den dort acht Tage vor der Leipziger Völkerschlacht von österreichischen Truppen gemeinsam mit den Tiroler Schützen über die Franzosen und Italiener errungenen Sieg, der die Wiedervereinigung Tirols mit Oesterreich anbahnte.

Vlissingen, 13. Okt. In der Scheldemündung ist die Leiche eines gut gekleideten Mannes aufgefunden worden, die bereits in Verwesung übergegangen ist; sie wurde nicht geborgen, dagegen mehrere bei ihr befindliche Wertgegenstände, die der herbeigerufene Sohn des vermißten Dr. Diesel als seinem Vater gehörig bezeichnete.

r **Amsterdam,** 14. Okt. Der Sohn Dr. Diesels beantwortete die Frage, die ein Journalist an ihn über die finanzielle Lage seines Vaters richtete, dahin, daß er nichts mitteilen könne. Sein Vater habe ein Weltgeschäft gehabt und es werde noch einige Monate dauern, bis die Geschäfte abgewickelt seien. Der Polizeimeister von Vlissingen hat die Bürgermeister der Küstenorte gebeten, ihn zu unterrichten, wenn die Leiche Dr. Diesels gefunden sei und hat eine große Belohnung auf ihre Bergung ausgesetzt.

London, 14. Okt. Der „Volturno" scheint das Opfer eines Verbrechers geworden zu sein, da man vermutet, daß Bomben in den Laderaum gelegt worden sind.

Konstantinopel, 13. Okt. Ein hiesiges Blatt meldet, daß durch falsches Umgehen eines Arbeiters mit einer Dynamitkapsel im Antoritunnel an der Bagdadbahn eine furchtbare Explosion entstand, wodurch nach letzten Meldungen 3 türkische, 24 griechische und 21 armenische Arbeiter ums Leben kamen.

Schweres Grubenunglück bei Cardiff.

London, 14. Okt. In dem Kohlenbergwerk Universal bei Cardiff ereignete sich heute vormittag, als über 700 Arbeiter im Schachte waren, eine Explosion. Die Zahl der Toten wird auf 150 berechnet.

r **Rio de Janeiro,** 14. Okt. Gelegentlich der gestern eröffneten Kautschukausstellung hielt der Ackerbauminister eine Rede, in der er u. a. darauf hinwies, daß die Regierung mit hervorragenden Industriellen der Verein. Staaten einen Vertrag abgeschlossen habe betreffend die Errichtung einer großen Fabrik für Kautschukartikel in Rio de Janeiro, Zum Schluß beglückwünschte der Minister die Produzenten. daß sie ihre Betriebe in moderner Weise ausgestaltet haben.

Aufhebung des fünfprozentigen Flaggenzolles. Wie aus Washington verlautet, hat Präsident Wilson den Parteiführern in beiden Häusern des Kongresses nahegelegt, sofort eine Bill auszuarbeiten, durch die die Streichung des fünfprozentigen Flaggenzolles zu Gunsten amerikanischer Schiffe aus dem Zolltarif verfügt wird. Der Präsident ist zu der Einsicht gelangt, daß die Klausel gegen bestehende Handelsverträge verstößt und daher undurchführbar ist.

Die Gewalttätigkeit des amerikanischen Fleischtrusts. Da die Fleischzölle in den Vereinigten Staaten herabgesetzt wurden und so eine regere Einfuhr von Fleisch in Aussicht zu nehmen war, hat der Fleischtrust allen verfügbaren Schiffsladeraum von Argentinien nach Newyork auf unbestimmte Zeit belegt, so daß er trotz der Zollfreiheit von Fleisch die Preisbildung in der Hand behält.

Die Lage auf dem Balkan.

Wien, 13. Okt. Aus Bukarest wird gemeldet, daß der Prinz von Wied, dem bekanntlich der Thron von Albanien angeboten wurde, vor zwei Tagen in Sinaia eine längere Unterredung mit seinem Onkel, dem König Carol von Rumänien, hatte. Gewissen Gerüchten zufolge sei der Prinz entschlossen, den Thron von Albanien zu besteigen und den Titel Fürst von Albanien anzunehmen.

r **Cetinje,** 14. Okt. Die Montenegriner haben die Albanesen auf der Linie Gusinje-Djakova zurückgeworfen und zersprengt und einige Stellungen besetzt. Einzelheiten über die Kämpfe fehlen noch.

Auswärtige Todesfälle.

Johannes Kittelberger, Ortssteuerbeamter a. D. 69 J., Wittendorf, Anton Gerstenmaier, Freudenstadt.

Kinder und Scotts Emulsion.

Sie sollten einmal dabei sein, wenn meine Kinder Scotts Emulsion bekommen, wie sie um die Mutter herumstehen, vor Freude ganz aufgeregt sind und sich darum streiten, wer am Schluß den Pfropfen und den Löffel ablecken darf. Meine sämtlichen Kinder, 2 Buben und 2 Mädchen, haben Scotts Emulsion vom dritten Monate an erhalten und sind dabei kräftig gediehen. Der Einfluß des Präparates auf die ganze Entwicklung der heranwachsenden Kleinen ist unverkennbar, ein gehöriger Appetit geht mit regelmäßiger Gewichtszunahme Hand in Hand, ebenso fehlt es nicht an Munterkeit und geistiger Regsamkeit. Daß bei meinen Kindern die so gefürchtete Zahnzeit sozusagen spurlos vorübergegangen ist, versteht sich bei Scotts Emulsion ja ganz von selbst. Alle meine Bekannten, denen ich dieses vorzügliche Kinderkräftigungsmittel empfohlen habe, sind mir hierfür sehr dankbar gewesen, auch sie sind, gerade so wie ich, des Lobes voll über Scotts Emulsion.

(gez.) Joseph Wagner.

Graufthal i. Els., 19. Sept. 1912.

In keiner Kinderstube sollte Scotts Emulsion als Kinderstärkungsmittel fehlen. Den Kleinen gereicht das regelmäßige Einnehmen von Scotts Emulsion zum Segen — die Ausgabe hierfür wird sich reichlich lohnen.

Man achte auf die Schutzmarke — Fischer mit großem Dorsch auf dem Rücken — der Freund der Kinder.

Gehalt: ca. Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Mutmaßl. Wetter am Donnerstag und Freitag.

Für Donnerstag und Freitag ist trockenes, ziemlich kaltes, trübes und windiges Wetter zu erwarten.

Hiezu das Plauderstübchen Nr. 42

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Paur — Druck u. Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Karl Zaiser), Nagold.

Zwicker u. Brillen
empfiehlt in sehr großer Auswahl
Fr. Günther, Uhrm., Nagold.

Zwei tüchtige ältere
Schneider
können sofort eintreten.
Jahresbeschäftigung.
Herren- und Damenschneiderei
Jakob Bohnet, Pforzheim
Calwerstr. 55.

Schuldscheine
Vorrätig bei **G. W. Zaiser,** Nagold.

Jakob Luz
Nagold
— Telefon 75. —

Haushaltungs- und Küchen-Artikel:
in Glas, Porzellan, Holz, Aluminium, Email u. anderen Metallen.
Sport-, Reise-, Toilette-, Schmuck-, Zier- u. Aufstellartikel, Spiegel, Bilder, Rahmen, Glasständer, Fensterbilder ꝛc.
Stöcke, Schirme, Lederwaren, Schatullen, Schreibzeuge,
Messerwaren, Scheeren, Bestecke, Löffel jeder Art.
Cigarren, Cigaretten, Tabake, bekannte und beliebte Fabrikate. Holz- und Porzellanpfeifen, Feuerzeuge,
Taschenlampen ꝛc.
Spielwaren in denkbar vielseitigster Sortierung.
Leiter- und Sportwägele, Kinderstühle, Davoser-Schlitten, verstellbare Sitz- und Liege-Ruhestühle, Garderobenständer, sowie noch viele in dieses Fach gehörende Artikel empfiehlt in stets reichhaltigster Auswahl und billigen Preisen.
NB. Lieferung von Gummi- u. Metallstempeln, Emailschilder nach Vorschrift.

Stuttgarter
Geldlotterie
Hauptgewinn 50 000 M.
Ziehung 25. u. 26. November 1913
Lose à 3 M sind zu haben bei
G. W. Zaiser, Nagold.

Alle Bücher
Musikalien, Lehrmittel usw. liefert schnell die
G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.

Nagold.

Prima

Ochsenfleisch

bei

Metzgermeister **Rauser**
senior und junior.

Nagold.

empfiehlt

Fr. Günther, Uhrmacher.

Emmingen.

Bringe auch heuer wieder meinen sehr praktischen und billigen

Rübenschneider

D. R. G. M. Nr. 472196.
in empfehlende Erinnerung. Pr. 20 Mark.

Trommeln

samt Zubehör zum selbstanfertigen der Gestelle. Pr. 12 Mark.
(Vertreter gesucht).

Chr. Walz, Schmiedmstr.

Auszuleihen

per sofort oder später gegen 1. und 2. Hypotheken

über eine halbe Million Mark

in Beträgen von:

ℳ 1000.—, 1500.—, 2000.—, 2200.—, 2500.—, 2800.—, 3000.—, 3500.—, 3600.—, 4000.—, 5000.—, 6000.—, 6500.—, 7000.—, 7500.—, 8000.—, 9000.—, 10000.—, 12000.—, 13000.—, 14000.—, 15000.—, 18000.—, 20000.—, 30000.—, 50000.—, 60000.—.

Gesuchen mit Schätzungsurkunden sieht entgegen

Stuttgarter Hypotheken-Agentur

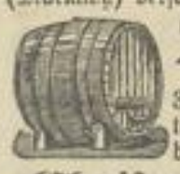
Friedrich Alber

Stuttgart Büchsenstr. 10.

Sonntags geöffnet von 11—12 Uhr.

Nagold.

Verkaufe am **Donnerstag** (Markttag) verschiedene



Fässer,

300—400 Liter haltend sowie ein Paar bereits neue

Chaisengeschirre.

Walz, Langestraße.

Nagold.

Einige gebr. frisch aufgepolsterte

Sofa,

sowie ein mittelgroßes komplet.

Spitzgeschirr

hat billig zu verkaufen.

L. Grüninger, Sattler.

Die für 1—365 Tage (Tag um Tag) ausgerechneten Zinsen auf 1—20000 Mk. (nebst Anhang für 360 Tage) und Ratentafel für Lohnberechnung geben

Kraft's Zinstafeln,

sechste Auflage,
in übersichtlicher Anordnung, deutlichen Zahlen, fehlerfrei.
Preis, schön und solid gebunden
nur 3 Mk. 30 Pfg.
Zu beziehen durch die
Zaiser'sche Buchhdlg., Nagold.

Schwemmsteinfabrik, älteste, aus Sand., liefert billigst Ia Steine, Bimssand u. Cementdielen. **Phil. Gies, Neuwied.**

Gelegenheitskauf in Konfektion

Ich konnte einen Posten

Damenmäntel ganz neue moderne Sachen

bedeutend unter Preis erwerben.

Die Mäntel sind gestern eingegangen und gelangen sofort zum Verkauf. ∴

Aparte Neuheiten in **Kinder- und Mädchenhüten**
:: **Sporthüten** ::

Gummimäntel für Herren.

Eugen Schiler Nagold.

Reiche Auswahl von Arbeitskleidern in bekannt guter Qualität.

Sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter

sind eingetroffen und bringe zu billigst gestellten Preisen in nur erstklassiger Ausführung **bei gutem Sitz und reicher Auswahl** in empfehlende Erinnerung

Herren- und Knabenanzüge ein- und zweireihig,
Ueberzieher und Alster ein- und zweireihig,
sowie meine
echte Münchner Lodenspezialitäten imprägniert wasserdicht
in
Meran- und Bozener Wettermäntel
Pelerinen und Winterlodenjuppen
und mache zugleich auf meine besonders billigen und kräftigen **Loden- und Sportsanzüge** aufmerksam.
Ferner
Küblers gestrickte Knabenanzüge in jeder Farbe, Façon und Größe.

Abänderungen werden kostenlos vorgenommen.

Christ. Theurer

Spezialgeschäft für Herrenbekleidung

NAGOLD **Bahnhofstrasse.**

Reiche Auswahl in modernen Herrenkleiderstoffen. Anfertigung nach Maß.

Mandelmilch-Pflanzenbutter-Margarine

Sanella

ist zur Kirchweihbäckerei frisch eingetroffen bei

Hch. Gauss, Nagold,
Gust. Heller, „
Fr. Schmid, „

Losungsbüchlein und Lehrtexte

vorrätig bei

G. W. Zaiser, Nagold.

Bergmann's

Hühneraugen-Mittel

beseitigt in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln sicher, gefahr- und schmerzlos **jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze.** à Karton mit Pinsel 60 ₰ bei:
L. Böhle, Friseur.

Nagold.

Heute Mittwoch u. Donnerstag

mit neuem **Wein** bei
Martini zum Waldhorn.

Eine schöne sommerliche

Wohnung

hat auf 1. November zu vermieten
Der Obige.

Jeden Dienstag Tappabend,
jeden
Donnerstag Gesellschaftsabend.

Nagold.

Elektr. Taschenlampen, Ersatzbatterien und Glühlampen

empfiehlt

Fr. Günther, Uhrmacher.

Nagold.

Kristallzucker
Hutzucker
Würfelzucker

zum billigsten Tagespreis.

Gottlieb Schwarz

Herrenbergerstr. Telefon 74.

Nagold.

Gemahlenen

Zucker

Hartweizen-Gries

schönste

Backzibeben

und Rosinen

Zimmt und

Zitronen

empfiehlt

Herm. Knodel.

Nagold.

Zwei schöne

Zimmer

zu vermieten.

Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Spreuer

kann abgeben.

Müller Rauser, Nagold.

Persil

giebt blendend weisse Wäsche!

Alleinige Fabrikanten: HENKEL & CO., Düsseldorf

Henkel's Bleich-Soda

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Nagold, den 15. Oktober 1913.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß unser lieber guter Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater

Philipp Friedrich Laber

Schäfer und Veteran von 1870/71.

gestern nacht 11 Uhr im Alter von 65 Jahren in Tübingen nach schwerem Leiden verschieden ist.

Die trauernde Gattin

Luise Laber geb. Gehring
mit ihren 4 Kindern.

Beerdigung Donnerstag nachm. 2 Uhr in Nagold.

Haiterbach, den 15. Oktober 1913.

Todes-Anzeige.

Allen, die mit uns in Liebe und Freundschaft verbunden sind, machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Gatte, Vater und Bruder

Christian Killinger,

Küfer und Kirchenpfleger

nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 54 Jahren selig heimgegangen ist.

Um stille Teilnahme bittet die trauernde Familie

die Gattin **Friederike Killinger.**

Die Beerdigung findet Donnerstag, 16. Okt. nachm. 2 Uhr statt.

Nagold.

Moderne Hausuhren, Regulateure, Tischuhren, Wecker, sowie

Taschen- empfiehlt in sehr großer Auswahl.

Uhren in jeder Preislage

Fr. Günther, Uhrmacher.

Nigrin

Bester Schuhputz

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Gutgehende

Taschenuhren

unter reeller Garantie

sind um billigen Preis zu haben, bei

G. Kläger, Uhrmacher, Nagold.

Nagold.

Trauerhüte

in grosser Auswahl

Frida Pflomm, Modistin.

Nagold.

6 Stück bereits noch neue starke

Fournierböcke

hat weil übrig billig zu verkaufen

Chr. Stickel, Möbelschreinerei.

Pergamentpapier b. G. W. Zaiser.

Militär-u. Veteranen-Verein Nagold.

Unser Kamerad **Fr. Laber,** Schäfer, Veteran von 1870, ist gestorben und findet die Beerdigung **Donnerstag** nachm. 2 Uhr statt. Die Mitglieder werden zur Leichenbegleitung hiemit eingeladen.

Der Vorstand: Berstecher.

Sammlung Lokal Traube ½2 Uhr.

Rohrdorf bei Nagold, 14. Oktober 1913.

Danksagung.

Für die uns bei dem Hingang unseres teuren Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers

Albert Koch Tuchfabrikant

von allen Seiten in so reichem Maße erwiesene Teilnahme sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Pauline Koch geb. Reichert
mit Töchtern Clara und Helene.

Gelegenheitskauf in Schuhwaren

Infolge günstigen Einkaufs bin ich in der Lage einen größeren Posten starker

Laschen-Schuhe

Nr. 40—47 das Paar zu Mk. **5.50**

abzugeben, sowie eine Partie

schwarzer Schnür- und Knopfstiefel

für Kinder Nr. 19—22 das Paar zu Mk. **1.50.**

Alleinverkauf der berühmten

Herz-Schuhwaren

Wilhelm Grüninger

Schuhgeschäft Nagold Bahnhofstraße.

Betten in verschiedenen Preislagen werden äußerst pünktlich angefertigt.

Nagold.

Bettfedern und Flaum

Bettbarchent und Kölsche

sowie sämtliche

Aussteuerartikel

empfiehlt in großer Auswahl.

Betten in verschiedenen Preislagen werden äußerst pünktlich angefertigt.

Gottlieb Schwarz, Herrenbergerstraße.